

Systembeschreibung BuBu

Allgemeiner Beschrieb über die verschiedenen BuBu Linien mit Schemata und Konfigurationsbeispielen. Gilt als Überblick und ist verfasst für den Storenfachhandel, den Elektriker sowie den Endkunden.

BuBu basic

1 – 3 BuBu - Antriebe möglich

Die Einfache für Windschutz

BuBu home

1 – 25 BuBu – Antriebe möglich

**Die Unkomplizierte mit den verschiedensten
Wetterknoten**

BuBu controller

1 – 125 BuBu – Knoten möglich

Die Konfortable mit dem grossen Bedienkonfort

Technische Aenderungen dienen dem Fortschritt und bleiben vorbehalten.

Inhaltsverzeichnis

- 1.0 Allgemeines**
 - 1.0.1 Kurzbeschreibung
 - 1.0.2 BuBu Antrieb
 - 1.0.3 Motoranschaltknoten
- 2.0 Beschreibung BuBu basic**
 - 2.0.1 BuBu basic
 - 2.0.2 BuBu basic in Kürze
- 2.1 Beschreibung BuBu home**
 - 2.1.1 BuBu home
 - 2.1.2 BuBu home in Kürze
- 2.2 Beschreibung BuBu controller**
 - 2.2.1 BuBu controller
 - 2.2.2 BuBu controller in Kürze
- 3.0 Montage**
 - 3.0.1 Vorgehen bei der Installation
 - 3.0.2 Elektrische Installation
 - 3.0.3 Einstellungen der verschiedenen Schwellwerte
- 4.0 Die Logik des Systems**
 - 4.0.1 Konfigurationslogik
 - 4.0.2 4 Draht Verdrahtung
 - 4.0.3 Übersicht BuBu Knoten
- 5.0 BuBu basic**
 - 5.0.1 Anschluss BuBu basic
 - 5.0.2 BUS Taster
 - 5.0.3 Lokaler Taster
 - 5.0.4 Beispiel Anschluss BuBu basic mit 3 Motoranschaltknoten
 - 5.0.5 Konfigurationsbeispiel mit Einzelbedienung
 - 5.0.6 Konfigurationsbeispiel mit Zentralbedienung
 - 5.0.7 Funktionsbeschreibung bubu basic
- 6.0 Anschluss in 4 Draht Bus Leitung**
 - 6.0.1 Anschluss der 4 Draht Bus Leitung
 - 6.0.2 Endwiderstände im System
- 7.0 BuBu home**
 - 7.0.1 Anschluss BuBu home
 - 7.0.2 Konfigurationslogik
 - 7.0.3 Konfigurationsbeispiel BuBu home
 - 7.0.4 Funktionsbeschreibung BuBu home
 - 7.0.5 Automatikmodus
 - 7.0.6 Handmodus
 - 7.0.7 Regen
- 8.0 BuBu controller**
 - 8.0.1 Anschluss BuBu controller
 - 8.0.2 Konfigurationslogik bubu controller
 - 8.0.3 Funktionsbeschreibung
- 9.0 Technische Daten**
 - 9.0.1 Masse Knoten
- 10.0 Sicherheitsbestimmungen**

1.0 Allgemeines

1.0.1 Kurzbeschreibung

Der Bungalow Bus kurz « BuBu » genannt ist das neue, revolutionäre System der Firma euroMOT. Die verschiedenen Komponenten eröffnen Ihnen flexible Lösungen für jeden Bereich. Sei es für den Windschutz einer einzelnen Markise, für die Steuerung von Wintergärten bis hin zu Grossobjekten. Verschiedene Sensorknoten sind erhältlich, Anbindung an Fremdsysteme möglich.

Das System basiert u.a. auf der Entwicklung von Motoren der neuesten Technologie. Dem System sind keine Grenzen gesetzt. So können konventionelle Motoren, Lamellenstorenmotoren, Dachfenster, Lüfter bis hin zu Lichtgruppen verwaltet werden.

1.0.2 BuBu Antrieb

Als Basis für das neue BUS System dient der BuBu – Antrieb. Ein Antrieb, ausgerüstet mit der neuesten Technologie. Der **BuBu - Antrieb** verfügt über eine selbstlernende Auflaufkraftbegrenzung und eine automatische Tuchdehnungskompensation. Die integrierte, automatische Tuchrückspannung in der unteren Endlage spannt das Tuch optimal. Durch das leichte Entspannen des Antriebes in der oberen Endlage werden Tuch und Markise nachhaltig geschont.

Zu jedem BuBu - Antrieb gehört standardmässig der Motoranschaltknoten « **BuBu-as** ». Die Endschaltereinstellung geschieht einfach und bequem über den euroMOT BuBu-es Einstelltaster.



1.0.3 Motoranschaltknoten

Der BuBu-as Motoranschaltknoten gehört standardmässig zu jedem BuBu Antrieb und wird an das Data Kabel angeschlossen. Jeder Motoranschaltknoten BuBu-as kann als unabhängiger Windschutz mit einem BUS Taster mit lokaler Windsperranzeige oder einem potentialfreien Taster verwendet werden. Der Antrieb wird über ein 2. Kabel mit 230 V gespeist.



2.0 Beschreibung BuBu basic

2.0.1 BuBu basic

Jeder Motoranschaltknoten « **BuBu-as** » kann ohne zusätzliches Steuergerät als unabhängiger Windschutz verwendet werden. Der « BuBu-as » ist geeignet für die Montage im Aussenbereich. Die Ansteuerung erfolgt über einen BUS Taster mit lokaler Windsperranzeige oder einem potentialfreien Taster (Feller Edizio ®).

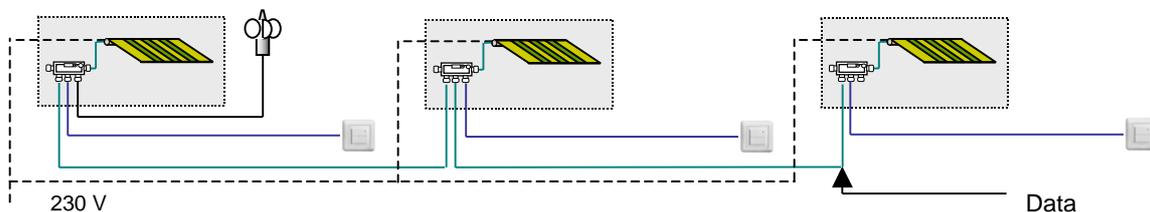
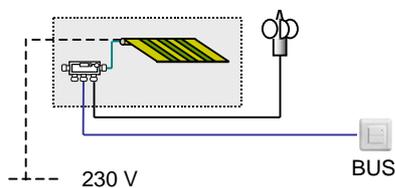
In einem « **BuBu basic** » System können bis zu drei BuBu - Antriebe über eine BUS Leitung miteinander verbunden werden. Die drei Markisen (Antriebe) können über einen einzigen Windwächter, welcher direkt an einem der BuBu Motoranschaltknoten angeschlossen ist, geschützt werden.

Ein BUS-Taster kann jede Kombination der max. 3 Antriebe steuern. Je nach Adressierung kann ein einzelner Antrieb, eine Gruppe aus 2 oder alle Antriebe von einem Taster gesteuert werden. Am BuBu-BUS arbeiten beliebig viele Einzel- oder Doppeltaster zusammen und steuern die verschiedenen Antriebe.

Sehr gut geeignet für den Schutz von grösseren Markisen, welche herkömmlich nur über einen Schalter angesteuert wurden.

2.0.2 BuBu basic in Kürze

- System ohne Sensorknoten
- max. 3 Antriebe im System
- Einzelbedienung oder Zentralbedienung möglich
- Windbefehl wird an Motoranschaltknoten der gleichen Adresse gesendet
- Konfigurierbar per Schraubenzieher



2.1 Beschreibung BuBu home

2.1.1 BuBu home

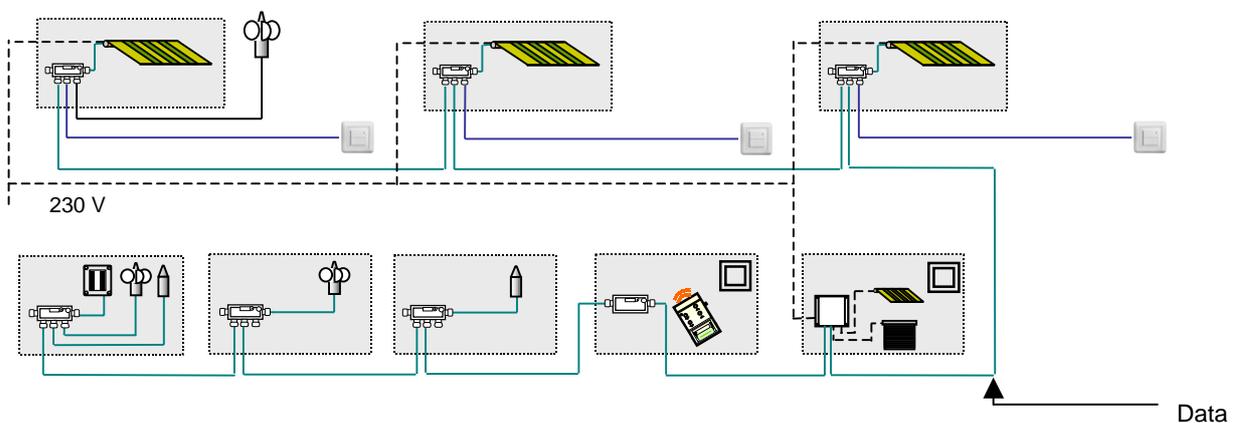
Bei diesem mit verschiedenen Sensorknoten modular aufgebautem System, kann eine bestimmte Anzahl von Antrieben ohne zentrales Steuergerät betrieben werden. Mehrfassadensteuerungen können mit BuBu - Antrieben über 1 bzw. 2 Kanal BUS Taster flexibel gelöst werden. Die Ansteuerung von konventionellen Antrieben und sogar Lichtgruppen sind möglich. Die beliebig in das « **BuBu home** » System integrierbaren Wetterknoten, von Sonne zu Wind über Regen, verwalten die klimatischen Verhältnisse unabhängig und ohne Steuergerät.

Eine strukturiert aufgebaute Logik vereinfacht den Aufbau und das Verstehen des Systems. Deshalb kann die Konfiguration auf komfortabelste Art und Weise mit einem konventionellen Schraubenzieher vorgenommen werden. Es ist kein PC oder Laptop nötig.

Das « **BuBu home** » eignet sich für die automatische Steuerung von Einzelmarkisen sowie für Anwendungen in Wintergärten und dem Gewerbebereich.

2.1.2 BuBu home in Kürze

- BuBu – Antriebe sind in bis zu 5 Adressen und/oder 2 Gruppen steuerbar
- Total max. 25 BuBu Antriebe im System
- System ohne zentrales Steuergerät
- konfigurierbar per Schraubenzieher
- System **mit** diversen Knoten (Sonne, Wind, Regen, Funk, Relaisknoten)



2.2 Beschreibung BuBu Controller

2.2.1 BuBu controller

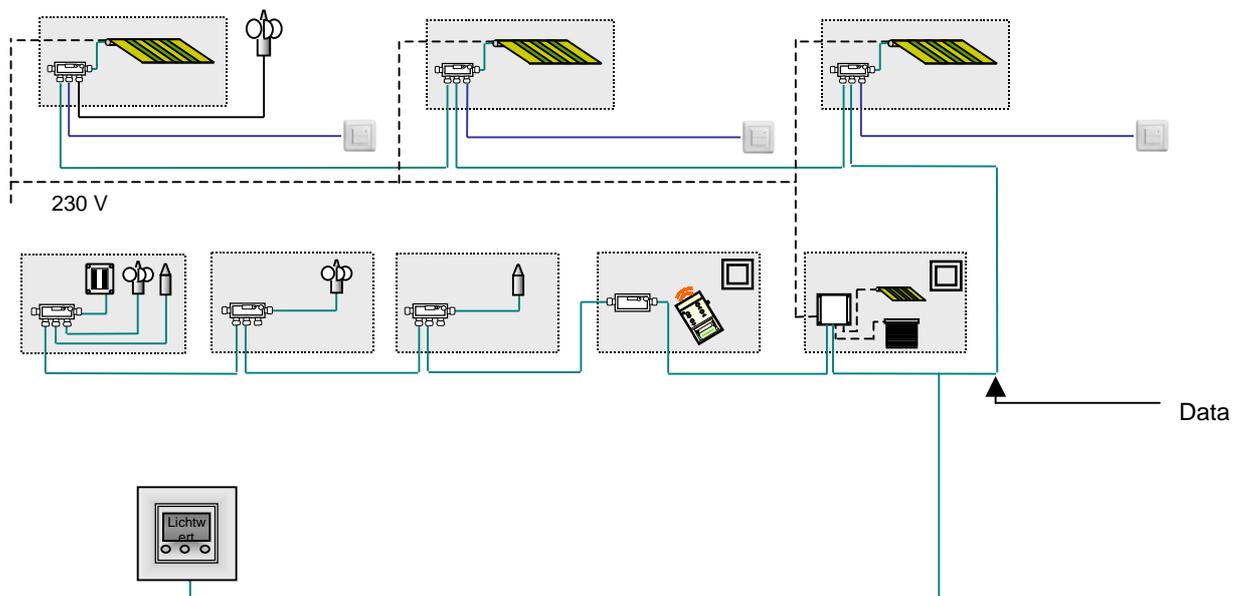
System basierend auf « BuBu home », jedoch mit zentralem Steuergerät für einen perfekten Bedienkomfort. Dank der Visualisierung auf dem zentralen Steuergerät sind die aktuellen, klimatischen Verhältnisse sowie der Modus jederzeit ersichtlich. Nachträgliche Veränderungen an den eingestellten Werten können noch komfortabler und schneller vorgenommen werden. Beim « **BuBu Controller** » sind dank dem Temperaturknoten zusätzliche Komponenten wie Ventilatoren und Dachfenster verwaltbar.

Die Konfiguration des Systems wird auf komfortable Weise über das zentrale Steuergerät (Controller) vorgenommen.

Der « **BuBu Controller** » eignet sich für Anwendungen in Wintergärten, in Bürobauten sowie in Grossobjekten.

2.2.2 BuBu Controller in Kürze

- Basiert auf BuBu-home jedoch zusätzlich mit einem zentralem Steuergerät
- Temperaturknoten ermöglicht Verwaltung von Dachfenstern, Lüftern etc. anhand eines Relaisknotens
- Max. 125 Knoten (BuBu-Antriebe, Sensorknoten oder Taster)



3.0 Montage

3.0.1 Vorgehen bei der Installation !!!

Es muss bei der Montage bzw. Inbetriebnahme folgendermassen vorgegangen werden:

- Installation und Anschluss der verschiedenen Knoten
- Endlage der Antriebe einstellen mit BuBu Einstelltaster BuBu-es
- BUS Stecker in den Motoranschaltknoten einstecken
- Adressierung der Knoten anhand der Jumper bzw. Drehschalter oder direkt am Controller
- Einstellung der verschiedenen Schwellenwerte (Sonne, Licht, Temperatur) siehe Punkt 3.0.2
- System unter Strom setzen
- Systemkontrolle

3.0.2 Elektrische Installation

Kabeltyp: 2 x 2 x 0.34 paarweise verseilt
Impedanz für Kabel: 120 Ω
Max. Länge: 500 m im System (inkl. aller Sticheleitungen)
Sticheleitungen BUS möglich, aber max. 5m

3.0.2 Einstellungen der verschiedenen Schwellwerte

BuBu basic: Einstellungen Wind werden im Motoranschltknoten vorgenommen
Konsultieren Sie bitte die betreffende Anleitung BuBu-as

BuBu home: Alle Einstellungen (Wind; Sonne) werden in den verschiedenen Wetterknoten vorgenommen
Konsultieren Sie bitte die Anleitung des betreffenden Wetterknotens BuBu-wc, BuBu-ws, BuBu-wr, BuBu-ww

BuBu controller: Alle Einstellungen werden im Controller vorgenommen
Konsultieren Sie bitte die betreffende Anleitung BuBu-Controller.

4.0 Die Logik des Systems

4.0.1 Konfigurationslogik

Die Motoranschaltknoten reagieren auf die Befehle der Sensorknoten bzw. BUS-Taster mit der gleichen Konfiguration. Motoranschaltknoten Adresse 1 reagiert auf Befehle z.B. vom Wetterknoten bzw. Taster mit Adresse 1. Ein Motoranschaltknoten mit Gruppe 1 reagiert auf die Befehle vom Wetterknoten bzw. Taster mit Gruppe 1 usw..

4.0.2 4 Draht Bus Verdrahtung

Über eine 4-Drahtleitung können beliebige Motoranschaltknoten, Sensorknoten und BUS-Taster verbunden werden. Am Anfang und am Ende der Leitung muss ein Widerstand von 120 Ω eingebaut werden.

In einem System muss jeder Knoten mit einer Adresse und/oder einer Gruppe konfiguriert werden. Ein Antrieb kann somit zu einer Adresse und/oder einer Gruppe gehören.

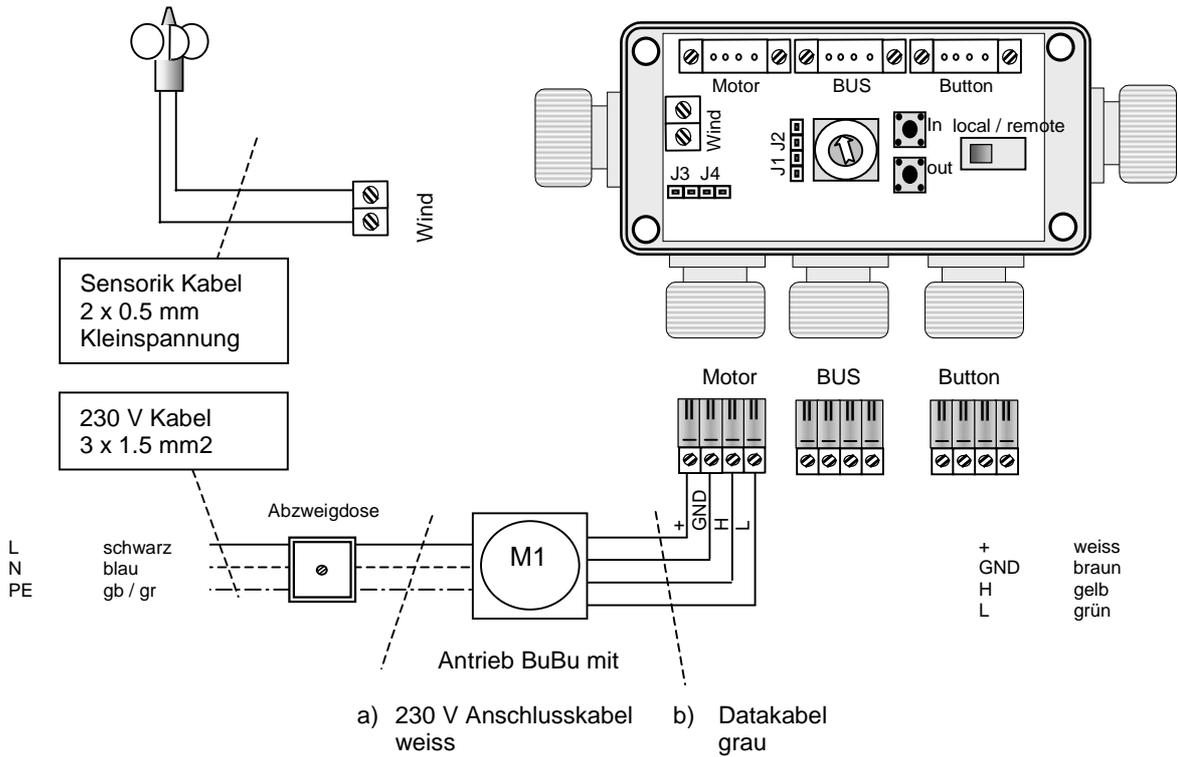
4.0.3 Auflistung BuBu Knoten

| Bezeichnung | Beschreibung Knoten | basic | home | controller | Art.-Nr. |
|-------------|---|-------|------|------------|----------|
| BuBu - as | Motoranschaltknoten | X | X | X | 155000 |
| BuBu - et | BUS Einzeltaster | X | X | X | 153100 |
| BuBu - dt | BUS Doppeltaster | X | X | X | 153200 |
| BuBu - at | BUS Hand / Automatik Taster | | X | X | 153110 |
| BuBu - lk | Potentialfreier Taster | X | X | X | 490100 |
| | | | | | |
| BuBu - ws | Wetterknoten Sonne | | X | X | 155010 |
| BuBu - wr | Wetterknoten Regen | | X | X | 155040 |
| BuBu - ww | Wetterknoten Wind | | X | X | 155020 |
| BuBu - wc | Wetterknoten komplett (inkl. Sonnen und Windfühler) | | X | X | 155100 |
| BuBu - re | Relaisknoten | | X | X | 490210 |
| BuBu - fk | Funkknoten | | X | X | 155030 |
| cM100 S2 | 1 Kanal Handsender | | X | X | 490200 |
| cM100 S8 | 4 Kanal Handsender | | X | X | 490800 |
| | | | | | |
| BuBu - wt | Wetterknoten Temperatur | | | X | |
| | | | | | |
| Controller | Zentrales Steuergerät | | | X | |

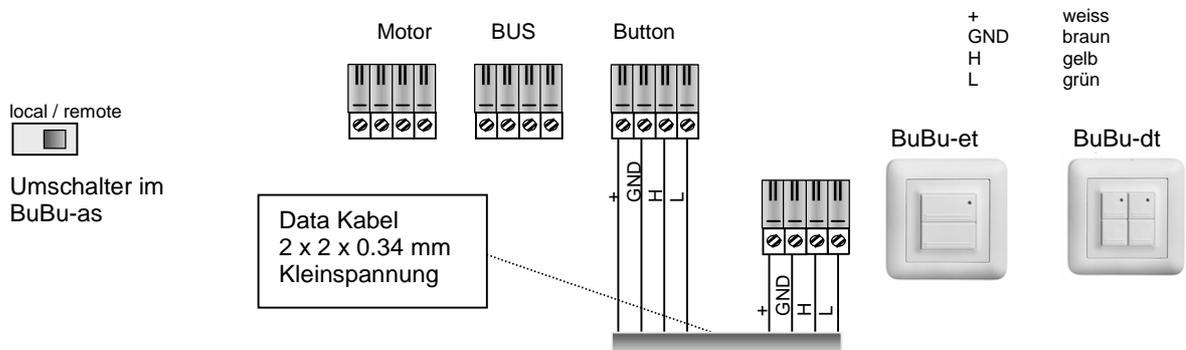
X = möglich

5.0 BuBu basic

5.0.1 Anschluss BuBu basic / 1 Motoranschaltknoten



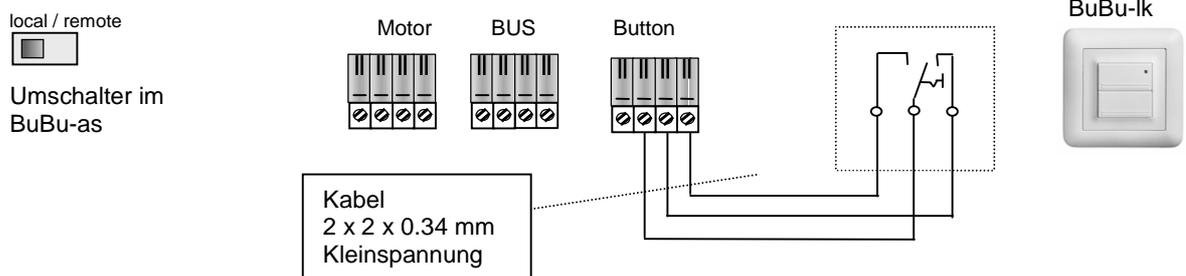
5.0.2 BUS Taster (Einzeltaster BuBu-et oder Doppeltaster BuBu-dt)



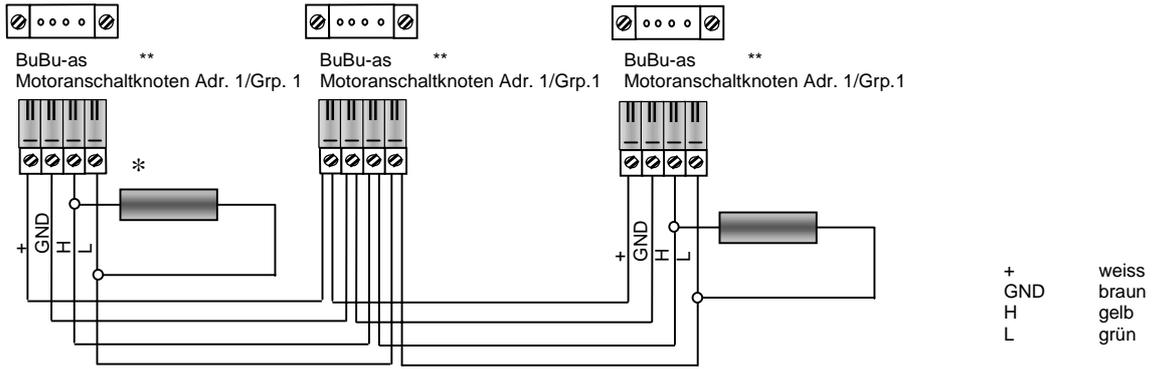
Achtung:

siehe Punkt Endwiderstände

5.0.3 Lokaler Taster (potentialfreier Taster BuBu-lk)



5.0.4 Beispiel BuBu basic mit 3 Motoranschaltknoten an BUS Leitung

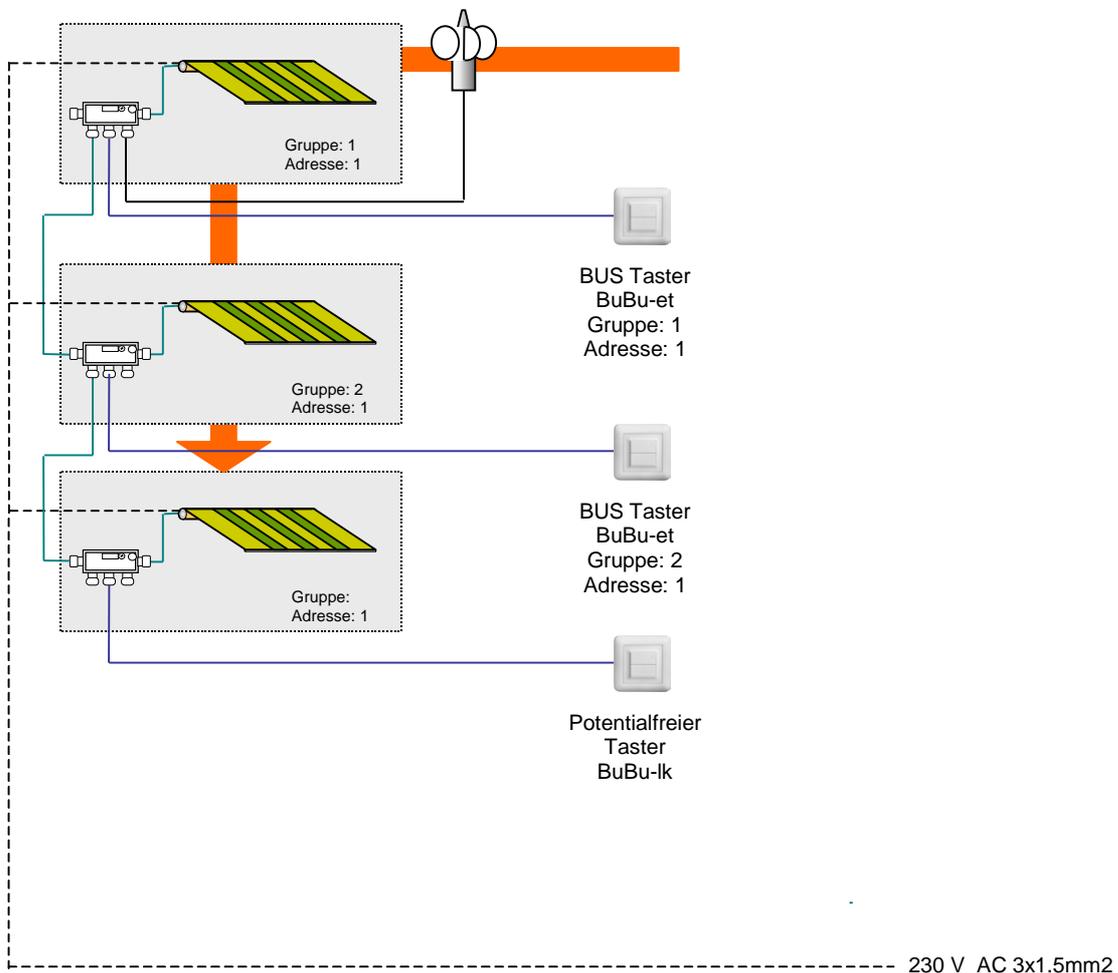


* siehe Punkt Endwiderstände

** siehe Punkt 5.0 Anschluss der Taster und des Windwächers nach Gegebenheiten

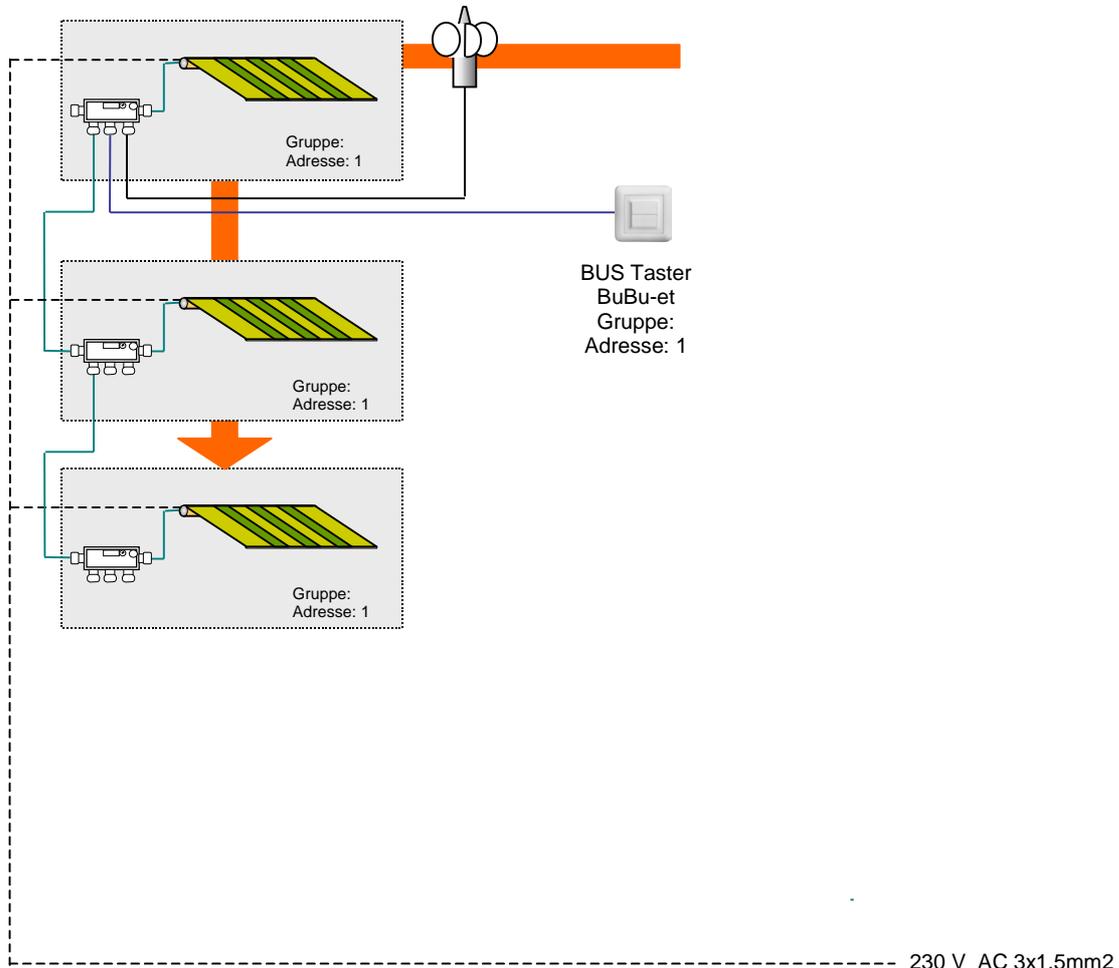
5.0.5 Konfigurationsbeispiel BuBu basic mit Einzelbedienung

- Windschutz für 3 Antriebe über einen lokalen Windwächter
- Einzelbedienung entweder über BUS Einzeltaster BuBu-et oder 3 potentialfreie Taster BuBu-lk
- Bei BUS-Tastern wird das Erreichen des Windschwellwertes und die Windsperrenzzeit durch Aufleuchten der roten Diode angezeigt.
- Ueber die Adresse 1 wird der Windbefehl an die weiteren Motoranschaltknoten übermittelt



5.0.6 Konfigurationsbeispiel BuBu basic mit Zentralbedienung

- Windschutz für 3 Antriebe über einen lokalen Windwächter
- Zentralbedienung über 1 BUS Einzeltaster BuBu-et.
- Bei BUS-Tastern wird das Erreichen des Windschwellwertes und die Windsperrzeit durch Aufleuchten der roten Diode angezeigt.
- Ueber die Adresse 1 wird der Windbefehl an die weiteren Motoranschaltknoten übermittelt



5.0.7 Funktionsbeschreibung BuBu basic generell

Ein auf die gleiche Adresse / Gruppe wie der BUS Taster konfigurierter Motoranschaltknoten kann grundsätzlich immer mit dem AUF / AB Befehl bedient werden. Durch einen kurzen Impuls lässt sich die Markise steuern. Mit dem Gegenbefehl wird dieselbe gestoppt.

Bei Erreichen des eingestellten Windschwellwertes im Motoranschaltknoten werden die betreffenden Markisen sofort eingezogen. Die Markisen sind während der Windsperrzeit von 20 min blockiert.

Bei BUS-Tastern wird das Erreichen des Windschwellwertes des betreffenden Windrades durch Aufleuchten der roten Diode angezeigt.

Einstellung des Windschwellwertes nach Anleitung Motoranschaltknoten.

6.0 Anschluss der BUS Data Leitung

6.0.1 Anschluss der 4 Draht Busleitung

Über eine 4-Drahtleitung können beliebige Motoranschaltknoten, Sensorknoten und BUS-Taster verbunden werden. Am Anfang und am Ende der Leitung muss ein Widerstand von $120\ \Omega$ eingebaut werden.

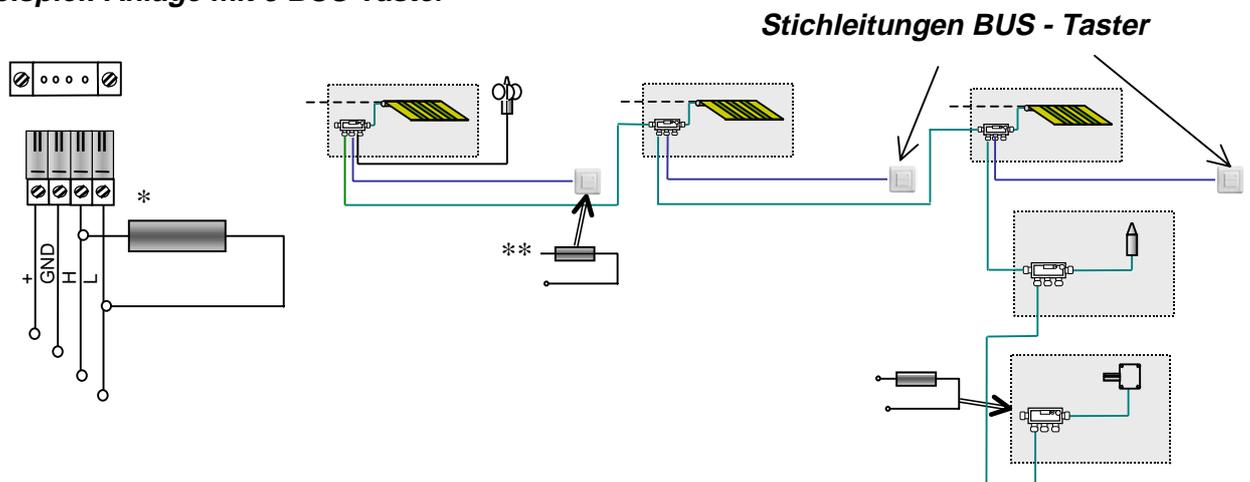
In einem System muss jeder Knoten mit einer Adresse und/oder einer Gruppe konfiguriert werden. Ein Antrieb kann somit zu einer Adresse und/oder einer Gruppe gehören.

Die Motoranschaltknoten reagieren auf die Befehle der Sensorknoten bzw. BUS-Taster mit der gleichen Konfiguration. Motoranschaltknoten Adresse 1 reagiert auf Befehle z.B. vom Wetterknoten bzw. Taster mit Adresse 1. Ein Motoranschaltknoten mit Gruppe 1 reagiert auf die Befehle vom Wetterknoten bzw. Taster mit Gruppe 1 usw..

6.0.2 Endwiderstände im System mit 4 Draht Dataleitung

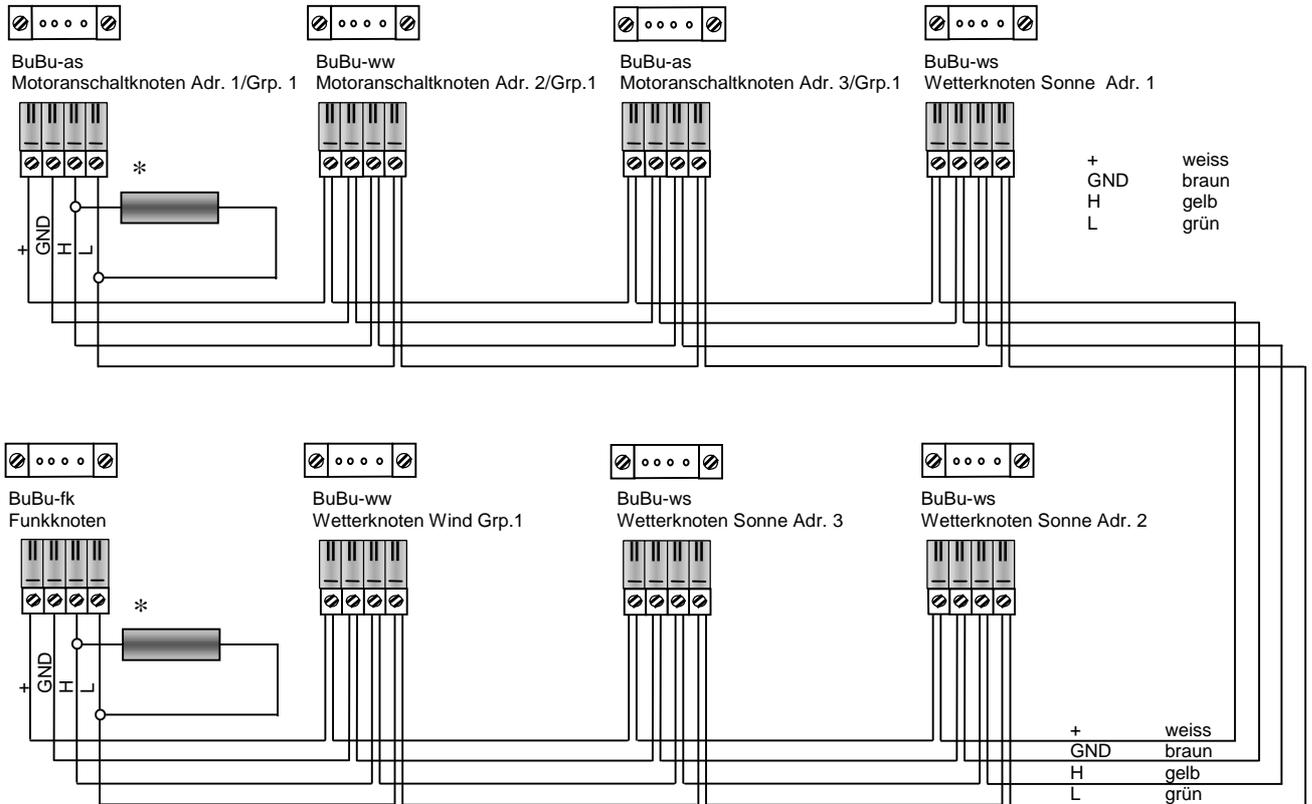
Am **Anfang und am Ende** einer 4 Draht Dataleitung muss je ein * Endwiderstand ($120\ \Omega$) zwischen H-L eingesetzt werden. **Wird am Anfang oder am Ende bei einem Motoranschaltknoten noch ein BUS Taster an die „button“ Klemme angeschlossen, zählt dieser BUS Taster ebenfalls zur Dataleitung. Somit muss je nach Gegebenheiten ein Endwiderstand bei einem Knoten oder bei einem Taster eingesetzt werden.

Beispiel: Anlage mit 3 BUS Taster



7.0 BuBu home

7.0.1 Anschluss BuBu home, Beispiel verschiedene Knoten im System



* siehe Kapitel Endwiderstände

Weitere Infos unter: www.euromot.ch

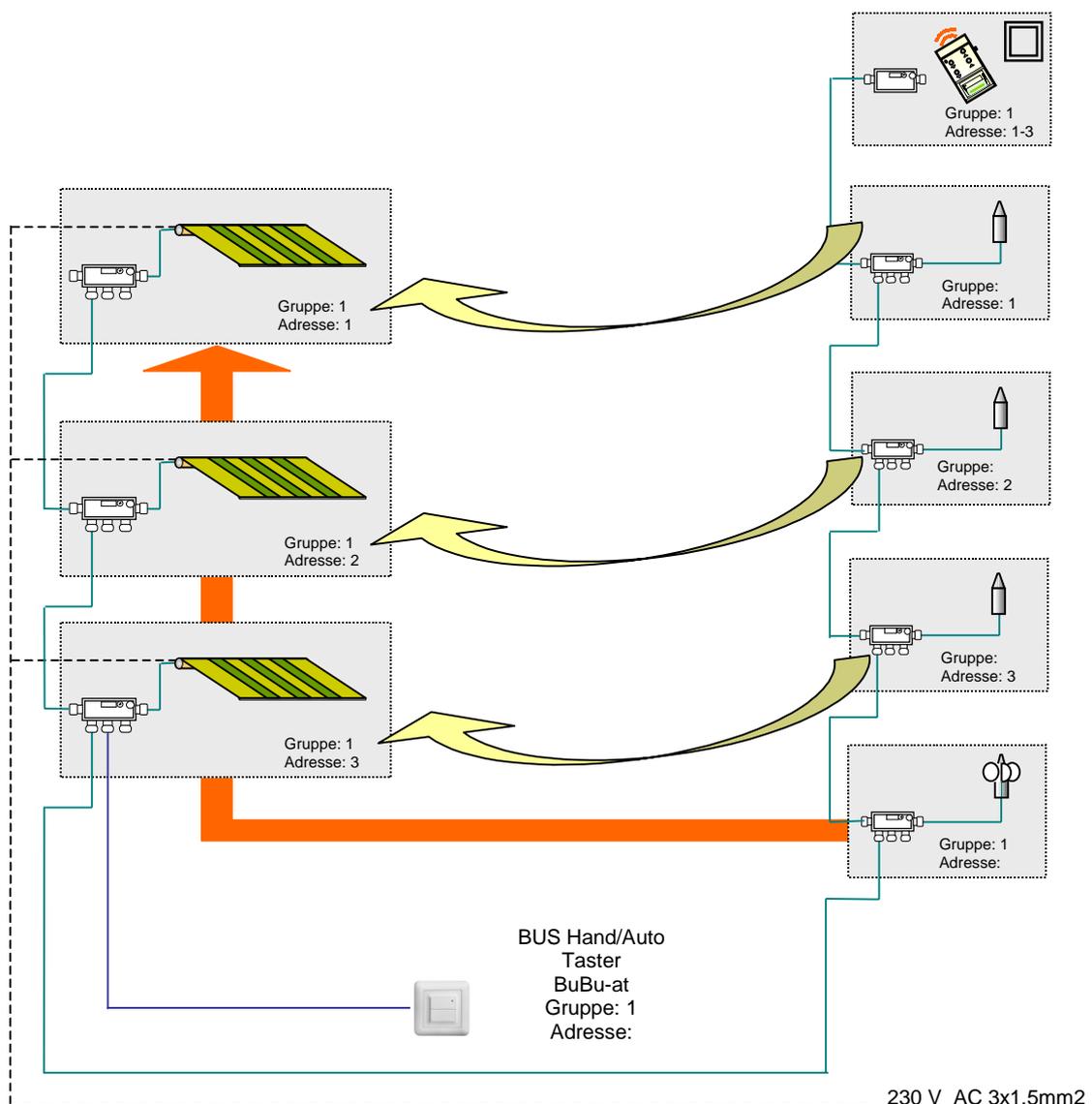
7.0.2 Konfigurationslogik

Die Motoranschaltknoten reagieren auf die Befehle der Sensorknoten bzw. BUS-Taster mit der gleichen Konfiguration. Motoranschaltknoten Adresse 1 reagiert auf Befehle z.B. vom Wetterknoten bzw. Taster mit Adresse 1. Ein Motoranschaltknoten mit Gruppe 1 reagiert auf die Befehle vom Wetterknoten bzw. Taster mit Gruppe 1 usw..

Die Schwellwerte z. B. für Sonne und Wind werden in den dezentralen Knoten eingestellt. Bitte konsultieren Sie die jeweilige Bedienungsanleitung.

7.0.3 Konfigurationsbeispiel BuBu home

- Fassadenbezogene Lichtsteuerung. Adresse 1, 2 und 3 senden Signale an die betreffende Markise.
- Windschutz über Gruppe 1 für alle 3 Markisen.
- Funksteuerung über einen Funkknoten.



7.0.4 Funktionsbeschreibung BuBu home generell

Ein auf die gleiche Adresse / Gruppe wie der BUS-Taster konfigurierter Motoranschlussschaltknoten kann grundsätzlich immer mit dem AUF / AB Befehl bedient werden. Durch einen kurzen Impuls lässt sich die Markise steuern. Mit dem Gegenbefehl wird dieselbe gestoppt.

Die Schwellwerte für Sonne und Wind werden in den dezentralen Knoten eingestellt. Bitte konsultieren Sie die jeweilige Bedienungsanleitung.

7.0.5 Automatikmodus

Befindet sich die Steuerung im Automatik Modus (siehe Hand / Automatik Taster) reagiert dieselbe auf die aktuellen klimatischen Verhältnisse (Sonne, Wind, Regen, Temperatur). Man kann jedoch die Markise jederzeit mit dem Handtaster übersteuern und eine gewünschte Zwischenposition anfahren. Die Markise verbleibt dann während 4 Stunden in der angefahrenen Zwischenposition. Nach Ablauf der 4 Stunden wechselt die Steuerung zurück in den Automatik Modus und die Markise wird nach den aktuellen klimatischen Verhältnissen verfahren:

| | |
|--------------------|---|
| kein Licht / Wind: | Markise fährt ein |
| genügend Licht: | Markise bleibt in der angefahrenen Zwischenposition |

7.0.6 Handmodus

Befindet sich die Steuerung im Hand Modus (siehe Hand / Automatik Taster), reagiert die Steuerung nur auf die Befehle der Auf / Ab Taster. Die Markise verbleibt in der angefahrenen Position und fährt nur ein bei Wind und Regen.



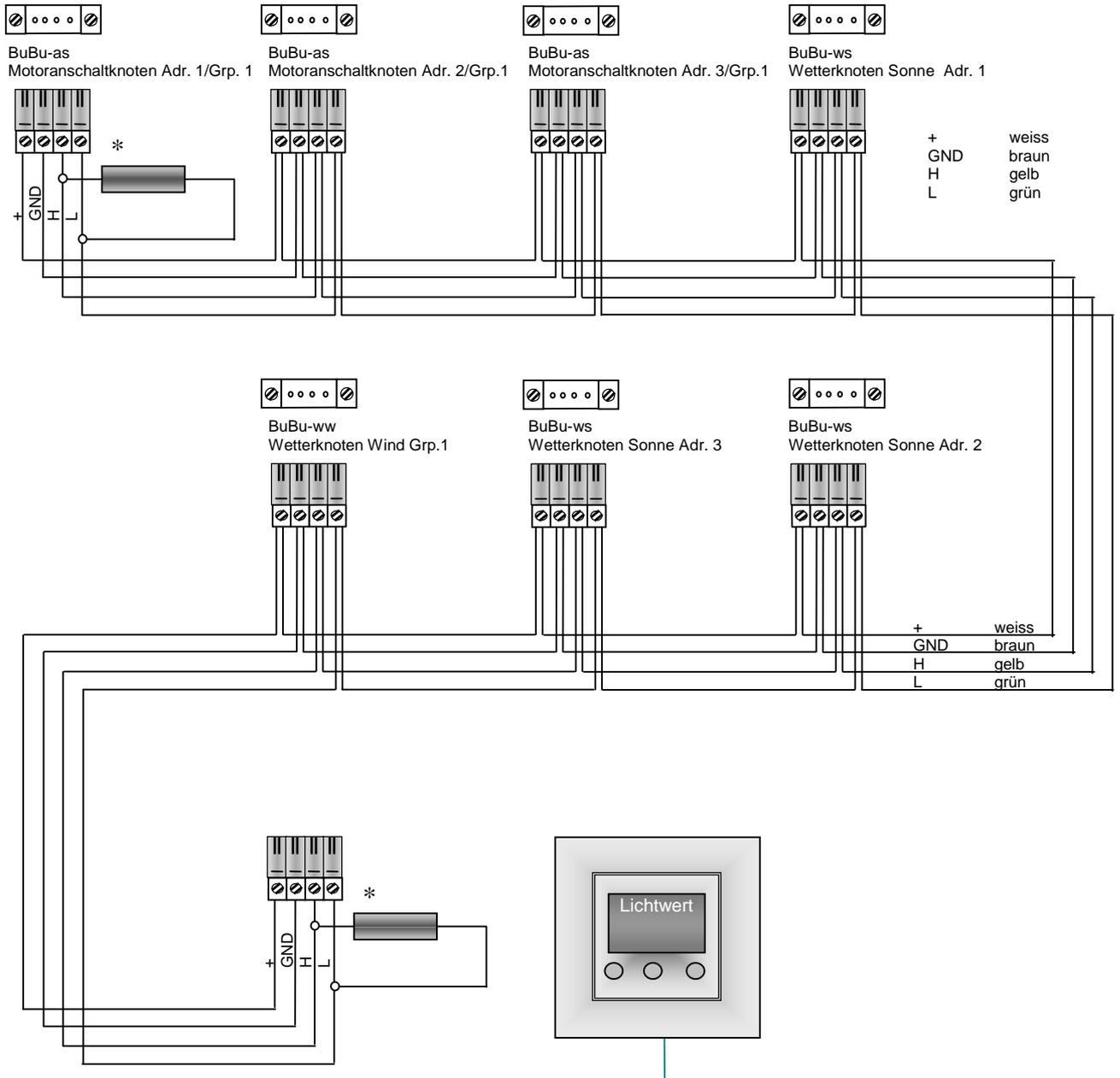
Achtung: Im Winter Steuergerät unbedingt auf „MANUELL“ schalten. So können Frostschäden an den mechanischen Teilen der Markisen vermieden werden.

7.0.7 Regen

Bei Regen fährt die Markise ein. Es ist möglich dieselbe mit dem Handtaster wieder auszufahren (kein Sperrmodus).

8.0 BuBu controller

8.0.1 Beispiel Anschluss BuBu controller



* siehe Kapitel Endwiderstände

Weitere Infos unter: www.euromot.ch

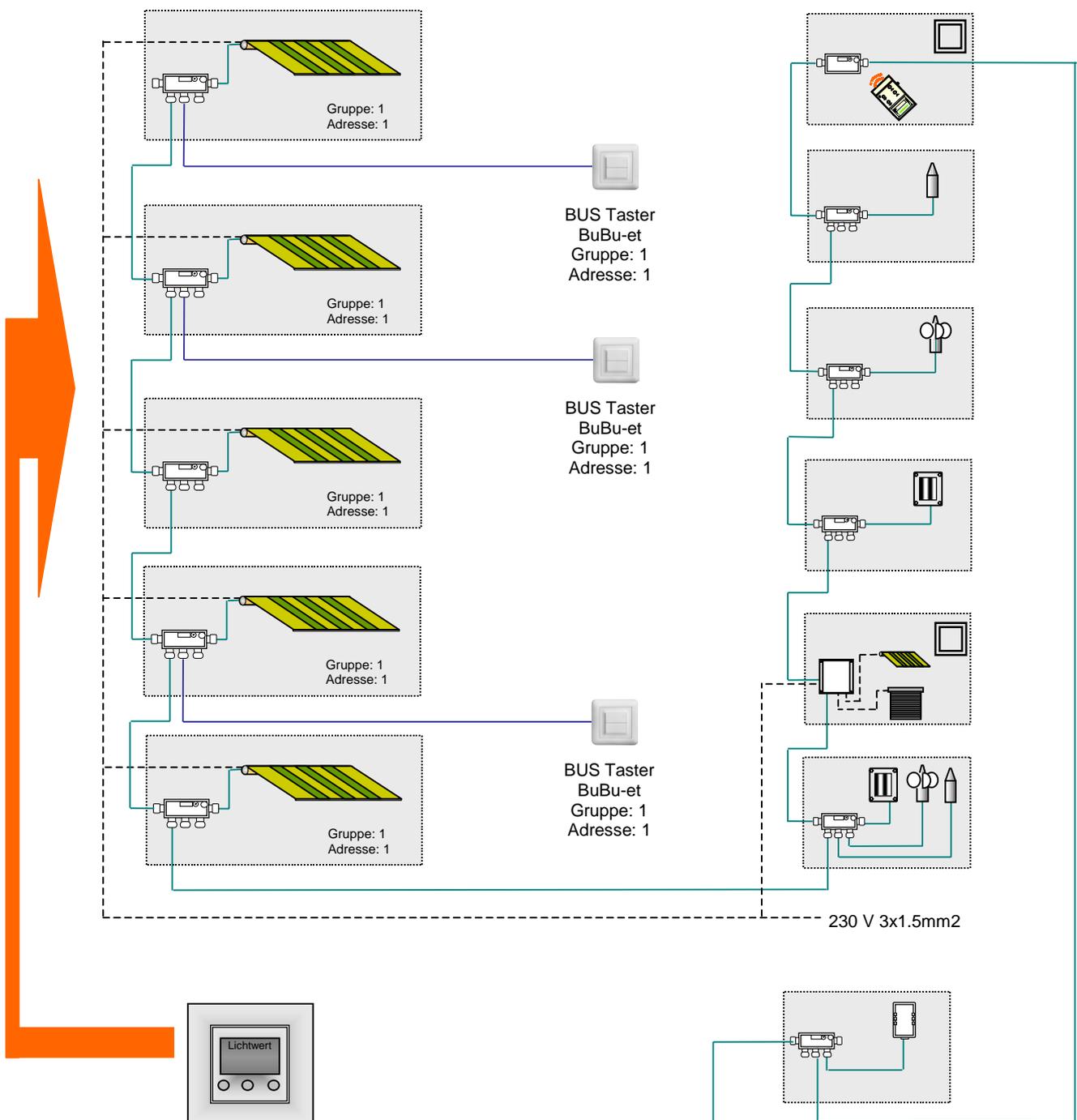
8.0.2 Konfigurationslogik

Die **Konfiguration** wird beim BuBu controller über das **zentrale Steuergerät** vorgenommen!!!

Es sind somit nicht mehr die Adressen bzw. Gruppen in den dezentralen Knoten massgebend. Somit müssen weder Adressen noch Schwellwerte in den verschiedenen Knoten eingegeben werden. *Konsultieren Sie die Anleitung „BuBu Controller“.*

8.0.3 Konfigurationsbeispiel BuBu controller

- Fassadenbezogene Lichtsteuerungen möglich
- Konfiguration über Controller
- Bedienung über Taster bzw. Controller
- Wetterknoten Temperatur ermöglich Steuerung von Dachfenstern, Lüftern und Heizung
- Lichtgruppen können integriert werden



8.0.4 Funktionsbeschreibung BuBu Controller

Die ganze Anlage wird verwaltet über den BuBu Controller. Die formschöne Steuerung mit modernem Design ist konzipiert für die Montage in eine Unterputzdose Grösse I. Eine flache, schöne Installation ist somit gegeben. Die benutzerfreundliche Menüstruktur und die klaren Symbole vereinfachen die Bedienung.

8.0.5 Automatikmodus

Befindet sich die Steuerung im Automatik Modus (siehe Controller) reagiert dieselbe auf die aktuellen klimatischen Verhältnisse (Sonne, Wind, Regen, Temperatur). Man kann jedoch die Markise jederzeit mit dem Handtaster übersteuern und eine gewünschte Zwischenposition anfahren. Die Markise verbleibt dann während 4 Stunden in der angefahrenen Zwischenposition. Nach Ablauf der 4 Stunden wechselt die Steuerung zurück in den Automatik Modus und die Markise wird nach den aktuellen klimatischen Verhältnissen verfahren:

8.0.6 Handmodus

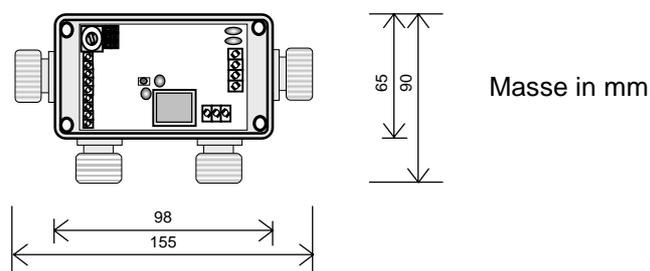
Befindet sich die Steuerung im Hand Modus (siehe Controller), reagiert die Steuerung nur auf die Befehle der Auf / Ab Taster. Die Markise verbleibt in der angefahrenen Position und fährt nur ein bei Wind und Regen.



Achtung: Im Winter Steuergerät unbedingt auf „MANUELL“ schalten. So können Frostschäden an den mechanischen Teilen der Markisen vermieden werden.

9.0 Technische Daten

9.0.1 Masse der Knoten



Tiefe: 37 mm

10. Sicherheitsbestimmungen

- Die bauseitige Elektroinstallation muss von konzessionierten Elektroinstallateuren ausgeführt werden.
- Es gelten die allgemeinen Schutzbestimmungen (Geräteschutzklasse I).
- Alle Tätigkeiten (Einbauen / Ausbauen / Anschluss) dürfen nur im spannungslosen Zustand ausgeführt werden.
- Der BuBu Bus-Knoten darf nicht zum Schalten von 230 V Leitungen benützt werden.
- Die euroMOT / BuBu Knoten sind gemäss den örtlichen Bestimmungen für Elektro-/Elektronikmaterial zu entsorgen.
- Unbedingt auf korrekte Schutzleitererdung achten.
- Die Schutzart ist nur bei einem unversehrten, vollständigen Gehäuse gegeben, die Deckelschrauben und die PG-Verschraubung müssen fest angezogen werden, die Deckeldichtung muss ununterbrochen im Sensordeckel vorhanden sein!
- **Die Eignung** für eine bestimmte Anwendung ist vom Anwender zu prüfen!